

CLAUDE FROCHAUX (Violoncello)

Der italienische Cellist Claude Frochoux begann Cello zu spielen am Suzuki Talent Center, dann am Konservatorium in Turin. Es folgten Studien an der Frankfurter Musikhochschule bei Michael Sanderling, wo er mit der Bestnote sein Diplom und anschließend in der Solistenklasse sein Konzertexamen absolvierte, sowie Master-Abschlüsse mit Auszeichnung in Essen und Madrid. Weitere künstlerische Impulse erhielt er von Eberhard Feltz, Menahem Pressler, Ralf Gothoni sowie dem Altenberg-Trio Wien und Fauré Quartett. Claude wurde von den Stiftungen De Sono, Live Music Now und Anna Ruths Stiftung gefördert.

Solo- und Kammermusikkonzerte führten ihn neben Italien und dem europäischen Ausland nach Nord- und Südamerika, Indien, China und in Säle wie die Wigmore Hall und King's Place London, Alte Oper Frankfurt, Konzerthaus Berlin, Kölner Philharmonie Musikverein Wien, Parco della Musica Roma, Auditorium Sony Madrid, Arvo Pärt Zentrum Estland bis hin zum NCPA Theatre Mumbai und Teatro del Lago Chile.

Als leidenschaftlicher und gefragter Kammermusiker ist er zu Gast bei zahlreichen renommierten Festivals wie Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Mozartfest Würzburg, Beethovenfest Bonn, Enescu Bukarest, Kuhmo Finnland, Oxford, Wimbledon, Baltic Sea Festival und wurde in Rundfunkmitschnitten des BR, WDR, SWR, NDR, Deutschlandfunk, RAI3 und Radio Clasica übertragen. Frochoux arbeitete zusammen mit Komponisten wie Pēteris Vasks, Arvo Pärt, Krzysztof Penderecki und Sally Beamish.

2008 gründete er das Monte Piano Trio, mit dem er wichtige internationale Preise gewann -u.a. Maria Canals Barcelona, Schumann Frankfurt, Europäischer Wettbewerb Karlsruhe, Brahms Österreich, Folkwang Preis. Darüber hinaus spielt Claude in Ensembles wie O/Modernt Stockholm, Ensemble Midwest Denmark, Ensemble Ruhr und Amici Ensemble Frankfurt.

Er ist künstlerischer Leiter des Kammermusikfestes Sylt und MUSICA+ Frankfurt. Er spielt ein G.F.Celoniatus aus Turin von 1720.